

Warenkunde

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **9 (1952)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorzügliche Hilfe bei seelischen Störungen

Es ist eine erwiesene Tatsache, dass bei mangelhafter Tätigkeit der Eierstöcke diese Störung sich auf das Gemüts- und Seelenleben sehr ungünstig auswirken kann. Gesellt sich dann zudem noch eine Ueberfunktion der Schilddrüsentätigkeit durch ein Basedowleiden hinzu, dann ist die Sachlage dadurch noch bedeutend erschwert. Wie nun kann man da helfen, dass weitere Schwierigkeiten vermieden werden können? — Ein treffliches Zeugnis, das uns Frau S. aus R. am 15. Januar 1952 zustellte, möchte dies eingehend erklären und beleuchten. Das Schreiben lautet, wie folgt:

«Nicht unterlassen möchte ich es, Ihnen über einen sehr schönen Erfolg zu berichten, der mit Ihren beiden Mitteln, Ovasan D 3 und Drüsenmittel P D 4 erzielt werden konnte. — Eine mir bekannte Tochter von 32 Jahren hatte im Frühjahr 1950 plötzlich zweimal kurz hintereinander Herzschwächen, verbunden mit Bewusstlosigkeit. Der damals herbeigerufene Arzt stellte einen Nervenzusammenbruch fest. Die Tochter war 8 Tage zu Hause, aber ihr Zustand verschlimmerte sich zusehends. Sie war völlig abwesend und redete wirr durcheinander. Daraufhin verordnete der Arzt die Ueberführung ins Krankenhaus. Nach Verlauf von 5 Wochen war die Patientin wieder ganz gut hergestellt, und man riet zur Entfernung des vorhandenen Kropfes (Basedow). Es ging alles gut vorüber und die Tochter wurde 14 Tage nach der Operation als geheilt entlassen. — Nicht lange darauf zeigte sie sich jedoch oftmals sehr boshaft und tyrannisierte ihre Umgebung. Der Zustand verschlimmerte sich derart, dass man sich mit dem Gedanken befasste, die Kranke wenigstens für einige Zeit in eine Nervenheilanstalt zu verbringen. Da die Patientin wohl eine regelmässige, aber sehr schwache Periode hatte, empfahl ich der Mutter, die beiden Mittel Ovasan D 3 und Drüsenmittel P D 4 einzugeben und täglich ein Sitzbad mit Melisse vorzunehmen. Es wurde alles sehr gewissenhaft eingegeben und die Anwendungen genau nach Vorschrift durchgeführt, worauf der Erfolg wirklich wunderbar war. Bereits am dritten Tage merkte man, dass sich die Kranke beruhigte. Der Schlaf wurde von Tag zu Tag besser und ruhiger. Die vom Arzt verordneten Schlafmittel konnten mit der Zeit weggelassen werden. Nach wenigen Wochen konnte die Tochter wieder ihre gewohnte Arbeit aufnehmen, und es hat sich bis heute absolut keine weitere Störung mehr gezeigt. Ihre Mittel wurden noch längere Zeit eingenommen, jedoch mit immer schwächerer Dosis. Heute, also nach Ablauf eines Jahres, ist die Tochter gesund und fröhlich, hat guten Appetit und Schlaf und ist dank Ihrer Mittel ein froher Mensch geworden.»

Ovasan ist ein Mittel, das die Eierstockstätigkeit regelt und Drüsenmittel P D 4 übt bei Kropfleiden eine regenerierende Wirkung aus. Auch die Sitzbäder waren zur Heilung und notwendig. — Wie einfach ist es doch auf diese Weise einen Menschen vor weiteren Schwierigkeiten und unliebsamen Erfahrungen zu bewahren. Wenn man bedenkt, welch schlimme Folgen der Aufenthalt in einer Nervenheilanstalt hätte mit sich bringen können, dann atmet man wirklich erleichtert auf, dass auf solch unkomplizierte Art die Drüsenstätigkeit wieder geregelt und die Gesundheit wieder zurückgewonnen werden konnte.

WARENKUNDE

Meerrettich

Viel zu wenig ist der Meerrettich bekannt. Seine eigenartig angenehme Würzkraft zieht man in der Küche viel zu wenig zum Gebrauch herbei. Rother Rüebli Salat, den wegen seinem süssen Geschmack der männliche Gaumen oft ablehnt, kann angenehm gewürzt werden, wenn wir ein wenig Meerrettich darunter raffeln.

Aber auch als Heilfaktor ist der Meerrettich ein fast unbekanntes Wurzelgewächs. Wenn bei faulenden Wunden, bei wildem Fleisch und ähnlichen Gebilden die übrigen Heilmittel versagen, dann wirkt Meerrettichtinktur hervorragend, nicht nur urplötzlich lindernd, sondern auch heilend. Zum Hausgebrauch kann man Meerrettichtinktur folgendermassen zubereiten. Man raffelt den frischen Meerrettich, vermengt ihn gut mit Alkohol, lässt genügend lang ziehen, presst den Rückstand aus und verwendet die so erhaltene Tinktur, wie bereits erwähnt, bei faulenden Wunden. Die Schmerzen werden rasch verschwinden. Für frische Wunden ist Meerrettichtinktur etwas zu stark.

Meerrettich kann auch zu Ableitungen verwendet werden, da, wo Zwiebelwickel versagen. Man legt den geraffelten Meerrettichbrei beispielsweise bei starkem Kopfweh im Nacken auf.

Wollen Katarrhe nicht weichen, dann bereitet man sich aus Meerrettich einen Sirup. Bei schwacher Lunge, bei Bronchialleiden und allen Leiden der Atmungsorgane wirkt er vorteilhaft. Unter den

geraffelten Meerrettich gibt man etwas Rohrzucker oder auch Honig, knettet die Masse gut durcheinander und presst den Sirup ab. Den Rückstand kocht man in etwas Wasser mit Rohrzucker, presst diesen nochmals ab und gibt ihn dem rohen Sirup bei. Auf diese Weise erhalten wir einen kräftigen heilwirkenden Sirup.

Mengt man geraffelten Meerrettich, wie bereits schon erwähnt, jeweils auch unter die Salate, dann wird diese regelmässig kleine Einnahme gegen die Empfindlichkeit bei Erkältungen einwirken.

Hauptsächlich bei ältern Leuten ist Meerrettich zusammen mit Knoblauch ein hervorragendes Heilmittel, da beide regenerierend auf die Adern einwirken, besonders auf die Arterien, denn sie sind blutdrucksenkend. Wenn man also die Vierzigerjahre überschritten hat, werden diese beiden Würzstoffe sehr zweckdienlich, regenerierend und anregend wirken, und man sollte sie nicht meiden.

Verantwortlicher Redaktor: A. Vogel, Teufen

Vorträge von A. Vogel, Teufen

Weinfelden	Samstag, den 5. April, 19.45 Uhr im Volkshaussaal «Ursache aller Krankheiten»
Adliswil	Mittwoch, den 16. April, 20.00 Uhr im Restaurant Bahnhof, 1. Stock «Nerven-, Gemüts- und Seelenpflege»
Wald ZH	Samstag, den 19. April, 20.00 Uhr im Vortragssaal Schlipf «Ursache aller Krankheiten»
Thun	Montag, den 21. April, 20.00 Uhr im grossen Freienhofsaal «Nerven-, Gemüts- und Seelenpflege»
Bern	Dienstag, den 22. April, 20.15 Uhr im Vereinssaal, Zeughausgasse 39 «Nerven-, Gemüts- und Seelenpflege» mit Zusatzvortrag über «Kleine Selbsthilfen in Krankheitsfällen»
Burgdorf	Mittwoch, den 23. April, 20.00 Uhr im grossen Saal des Hotel Bären «Ursache aller Krankheiten»
Herzogenbuchsee	Donnerstag, den 24. April, 20.00 Uhr im alkoholfreien Gasthaus «Kreuz» «Wunderbare Heilkräfte der Naturnahrung»
Luzern	Freitag, den 25. April, 20.15 Uhr im Hotel Krone, Weinmarkt «Nerven-, Gemüts- und Seelenpflege»
Biel	Montag, den 28. April, 20.15 Uhr im Hotel de la Gare, 1. Stock «Nerven-, Gemüts- und Seelenpflege»
Solothurn	Dienstag, den 29. April, 20.00 Uhr im Zunfthaus Wirtin, Hauptgasse 41 «Wunderbare Heilkräfte der Naturnahrung»
Olten	Mittwoch, den 30. April, 20.15 Uhr im Hotel Glockenhof «Nerven-, Gemüts- und Seelenpflege»
Wohlen AG	Donnerstag, den 1. Mai, 20.00 Uhr im Hotel Bären «Ursache aller Krankheiten»

Alle Zuschriften

die die Zeitung betreffen richte man einfachheitshalber direkt an die Administration der «Gesundheits-Nachrichten» in Villmergen, Postfach 7244.

In Olten

erhalten Sie A. Vogels Getreide- und Fruchtkaffee, Weizenkeime, Hagebuttenmark, sowie alle anderen bewährten Produkte von Herrn A. Vogel.

Reformhaus Gerber

Hübelistr. 3